

Stammtisch der b-now



14. Dezember 2017

Meilensteine und aktuelle Themen 2017



- Amtswechsel im Rathaus
- Ehrenmedaille Prof. Ernst
- Neue Fraktion NBF
- Haupt-und Finanzausschuss
- Waldbewirtschaftung der Zukunft
- Aktuelle Anträge
 - Einpendlerpauschale
 - Frühzeitige Bürgerinformation
- Die schwarze Null oder der Haushalt 2018
- Ausblick 2018

Neu-Anspach wechselt zu Thomas Pauli



1.Juli 2017



Die Stadt Neu-Anspach ehrt „ihren“ Professor

AUSZEICHNUNG Ehrenmedaille für Professor Dr. Eugen Ernst

29. September 2017



Neue Fraktion

11. August 2017



- Andreas Moses, Susanne Emrich und Günter Lurz bilden die NBF
„NEUE BÜRGERLICHE FRAKTION“
- Die CDU ist nicht mehr stärkste Fraktion (9 Sitze)
- ➔ **Stärkste Kraft im Parlament ist nun die b-now!**

Haupt- und Finanzausschuss

4. Oktober 2017



Till Kirberg wird mit 7 zu 5 Stimmen von NBF, SPD, Linken und b-now zum Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt



Waldbewirtschaftung



Informationsbesuch bei Förster Peter Wohlleben

Thema:

Waldbewirtschaftung unter ökologisch / ökonomischen Gesichtspunkten, ein Schwerpunkt für 2018



Einpendlerpauschale



Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die bestehende Vereinbarung mit den Gemeinden des Hochtaunuskreises zur pauschalen Vergütung für einpendelnde Kleinkinder, Kindergarten- und Hortkinder aus Umlandgemeinden zum nächst möglichen Termin, spätestens jedoch am 30.09.2018 zu kündigen.

Kinder aus Umlandgemeinden sollen danach nur noch aufgenommen werden, wenn die abgebende Gemeinde die kalkulierten Vollkosten, die nicht durch Beiträge der Eltern oder zweckgebundene Zuschüsse Dritter gedeckt werden, übernimmt. Diese Vollkosten werden jährlich überprüft und ggf. angepasst.

Begründung:

Laut § 28 HKJGB (Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch) ist von der Wohnsitzgemeinde ein angemessener Kostenausgleich über die anteiligen Betriebskosten an die Stadt zu zahlen, die in ihren Kindertageseinrichtungen ein gemeindefremdes Kind betreut.

Derzeit zahlen die abgebenden Gemeinden hierfür eine im Kreis vereinbarte Betriebskostenpauschale, die nicht annähernd kostendeckend ist.

Weiterhin ergibt sich eine besondere Situation bedingt durch die ausgeprägte fachliche Kompetenz des VzF im Bereich der Integration. Hierdurch werden Neu-Anspach viele integrative Kinder aus Nachbargemeinden zugeteilt.

Da sich Neu-Anspach nach wie vor in einer angespannten finanziellen Situation befindet, ist es erforderlich, alle sinnvoll möglichen Einsparungsmöglichkeiten zu nutzen. Anzumerken ist, dass z.B. Frankfurt und Eschborn den vollen Kostenausgleich für einpendelnde Kinder verlangen.

Vereinbarungen aus 2011 mit 11 Gemeinden



§ 3 Betriebskostenpauschale

Es werden monatliche Betriebskostenpauschalen in Höhe von

	Ganztagsplatz	Halbtagsplatz
Kleinkind	400,00 €	200,00 €
Kindergarten	300,00 €	150,00 €
Hort	300,00 €	150,00

vereinbart.

Die Ausgleichszahlungen sind im 1. Quartal des Folgejahres an die Standortkommune zu zahlen.



Übersicht über die Einnahmen für die Betreuung auswärtiger Kinder und Ausgaben für auswärtig betreute Kinder

		Freistellung letztes Kita-Jahr	Summe
Einnahmen 2014	101.700,00 €	11.800,00 €	113.500,00 €
Einnahmen 2015	113.098,18 €	9.300,00 €	122.398,18 €
Einnahmen 2016	93.000,00 €	4.800,00 €	97.800,00 €
Einnahmen 2017 vorläufig	123.750,00 €	5.600,00 €	129.350,00 €

Anmerkung:

Einer Vergütung von 400 Euro für einen Ganztagsplatz stehen ca. 1100 Euro an Forderung der Stadt Frankfurt gegenüber!

		Weiterleitung Freistellung letztes Kita-Jahr	Summe
Ausgaben 2014	35.500,00 €	200,00 €	35.700,00 €
Ausgaben 2015	48.051,82 €	800,00 €	48.851,82 €
Ausgaben 2016	35.096,79 €	2.600,00 €	37.696,79 €
Ausgaben 2017 vorläufig	13.410,00 €	500,00 €	13.910,00 €

Da gerade die großen Städte, wie Frankfurt, Eschborn und Bad Homburg bis zu 2 Jahre rückwirkend anfordern, wird es noch Anforderungen für 2016 geben. Diese werden dann als periodenfremde Aufwendung in das aktuelle Haushaltsjahr gebucht.

Neu-Anspach, 28.09.2017

gez. Engers

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen



Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, bei Aufstellung von Bebauungsplänen sowie für Bauprojekte nach § 34 BauGB - und von Bebauungsplänen wesentlich abweichenden Planungen - mittels eines vorgeschalteten Bürgerinformationsverfahrens, die Bürger frühzeitig und umfassend über anstehende Planungs- und Bauvorhaben zu informieren.

Das heißt konkret: Neben öffentlichem Aushang, Lokalpresse und Website der Stadt soll zukünftig vor Beschlussfassung in den Gremien über die geplante Baumaßnahme auch mittels Flyer, inklusive Einladung zur Informationsveranstaltung, in unmittelbarer (betroffener) Nachbarschaft informiert werden (Verbesserung der medialen Erreichbarkeit). Ein Vorschlag ist in der Anlage (Muster) dargestellt.

Information der Stadt Neu-Anspach

Muster



Geplante Bebauung des ehem.
Tankstellengeländes Bahnhofstraße
71- 73

Einladung

Der Magistrat der Stadt Neu-Anspach lädt alle Bürger zur öffentlichen Bürgerinformations- und Diskussionsveranstaltung ein

- Thema: **Projekt-Vorstellung Bahnhofstraße 71-73**
- Termin: 21.11.2017 um 19:30 Uhr
- Ort: Bürgerhaus Neu-Anspach, Klubraum 1 und 2

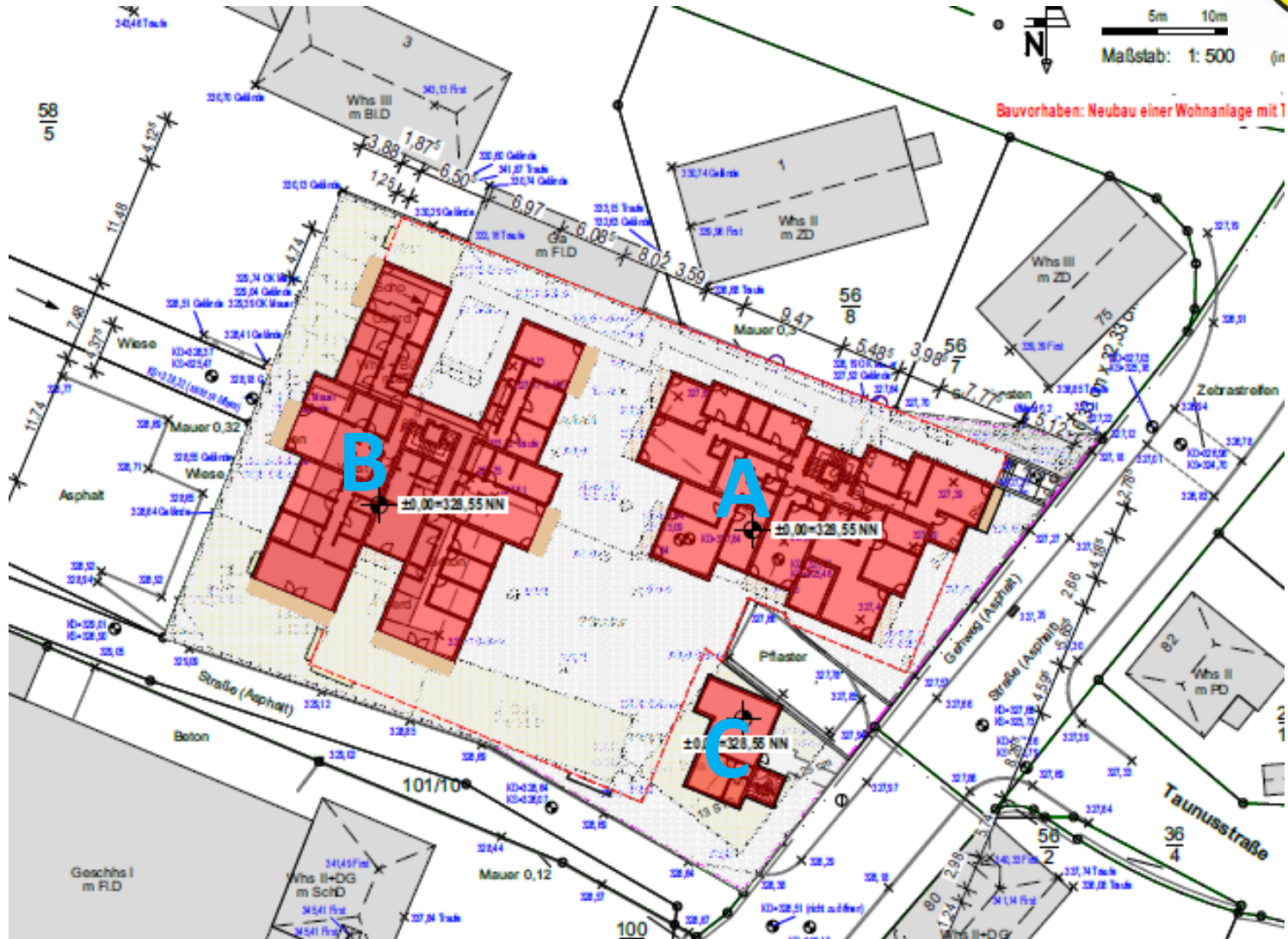
Lageplan



Projektbeschreibung Bahnhofstraße 73



- In den letzten Monaten wurden zahlreiche Bebauungskonzepte im Magistrat vorgestellt.
- Planentwürfe zur Errichtung von Reihen- und Doppelhäusern wurden städtebaulich verworfen.
- Am 7.7.2017 wurde das Grundstück verkauft und am 7.9.2017 hat der Käufer sein Bauprojekt zur Beurteilung eingereicht.
- Auf dem Grundstück sollen in einem 1. Bauabschnitt zwei Mehrfamilienhäuser (A und B) in einem 2. Bauabschnitt ein Wohn- und Geschäftshaus (C) erstellt werden.
- Insgesamt könnten 46 Wohneinheiten entstehen. Gedacht ist an eine Mischung von 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen.
- Die Hälfte der Wohneinheiten sollen Eigentumswohnungen- und die andere Hälfte Mietwohnungen (Mietpreis ca. 10 €/m²) werden.



Meilensteine

Informelle Bürger-Erstinformation

- Info-Flyer und Presseinformation
- Bürgerinformationsveranstaltung
- Auswertung möglicher Anregungen

Beginn des formalen Verfahrens

- Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans
- Einreichung des Bauantrags
- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- Bürgerbeteiligung, öffentliche Auslage der Bauunterlagen
- Einarbeitung möglicher Einwendungen und Satzungsbeschluss
- Baugenehmigung ggf mit Auflagen
- Baubeginn

Schwarze Null, Haushalt 2018



7. November 2017



ohne Worte...

In der Sitzung der
Stadtverordneten
bringt Thomas Pauli den
ersten ausgeglichenen
Haushalt seit vielen Jahren
ein !

Finanzielle Situation 2017



- Landesvorgabe: seit 2011 gilt die Schuldenbremse in der Hessischen Verfassung
- Der Haushalt 2017 wurde nach langen Diskussionen mit einem geplanten Defizit von 1,8 Mio Euro eingereicht
- Erwartungsgemäß wurde der Haushalt vom Landrat zurückgewiesen
- ➔ vorläufige Haushaltsführung nach § 99 der Hessischen Gemeindeordnung

Entwicklung der Finanzen 2017



- Ausgaben wurden deutlich reduziert
- Nur zwingend erforderliche Neubesetzungen beim Personal
- Einnahmen sind gestiegen
- Einsparungen durch die vorläufige Haushaltsführung
- ➔ Das Defizit schrumpft von 1,8 Mio Euro auf ca. 0,5 Mio Euro

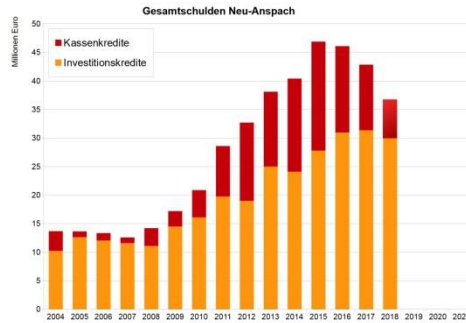
Kommunikation / Information



- Die berechtigte Kritik an mangelnder Kommunikation mit den Betroffenen wurde angenommen
- Es wurden mehrere Arbeitskreise etabliert:
 - Kinderbetreuung
 - Sportstädten
 - Waldschwimmbad
- Diverse Empfehlungen aus den Arbeitskreisen wurden im Parlament diskutiert und von der Verwaltung verarbeitet

Haushalt 2018, Eckdaten

- Leichtes Plus im Ergebnis-Haushalt von ca. 13.000 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss im Finanzhaushalt ca. 2,4 Mio Euro
- Der Kassenkreditrahmen sinkt von 17 Mio Euro auf 15 Mio Euro
- Etappenziel erreicht: Keine Erhöhung der Grundsteuer B
- Deutliche Einschnitte in der Verwaltung
 - Personalreduzierung im Bauhof
 - Streichung der Vorbereitungszeiten (städt. Kindertagesstädten)
 - Reduzierung Zuschüsse: 20% VzF-KiTa's, je 10 % Jugendhaus und Kirche
- Breite Zustimmung zur Haushaltssatzung im Haupt- und Finanzausschuss
- ➔ Die Genehmigungsfähigkeit ist grundsätzlich gegeben



Fazit



- Der Schuldentrend ist seit über 10 Jahren erstmals gebrochen
- Die Erfahrung von Thomas Pauli in Sachen Finanzen trägt bereits Früchte
- Weitere Anstrengungen zum nachhaltigen Schuldenabbau sind erforderlich
- Die konstruktive Zusammenarbeit aller politischen Kräfte ist gefordert
- ➔ Neu-Anspach ist auf einem guten Weg

Ausblick auf 2018



- Konstruktive Zusammenarbeit bei kommunalpolitischen Sachthemen ausbauen
- Große Bauprojekte frühzeitig kommunizieren
- Masterplan, 1. Teil
- Kindergartenstrukturen optimieren
- Ökologische Waldbewirtschaftung verbessern
- Waldschwimmbad, Gaststädte reaktivieren
- Strategieplan für die Stadt entwickeln

Beschauliche Feiertage und ein gutes
Jahr 2018 wünscht die b-now

